

Falke, Gustav: Knarrt die Tür und durch halben Spalt (1884)

- 1 Knarrt die Tür und durch halben Spalt
- 2 Schiebt sich die zierlichste Gestalt,
- 3 Trägt eine Tulpe in der Hand:
- 4 Sieh mal, Papa, was Ursel fand.

- 5 Wirklich? Was du nicht sagst. Ei seht!
- 6 Die schönste Tulpe vom ganzen Beet.
- 7 Gefunden hast du den Feuerhelm?
- 8 Ich fürchte, du flunkerst, kleiner Schelm.

- 9 Sie kichert und guckt in den Kelch hinein,
- 10 Freut sich, und ich soll böse sein?
- 11 Gelbt sich am Griffel das Näschen und macht
- 12 Hatschi, hatschi, ganz fein und sacht.

- 13 Hellstes Glück, kindliche Lust,
- 14 Die keines Bösen sich bewußt,
- 15 Lautere Unschuld, die nicht wägt,
- 16 Ob ihr Tun auch Tränen trägt.

- 17 Dienert nicht lange: Mit Verlaub?
- 18 Nimmt sich von allem ihren Raub,
- 19 Liebt, was leuchtet, schmaust, was schmeckt.
- 20 Für wen ist denn der Tisch gedeckt?

- 21 Ist mirs auch um die Tulpe leid,
- 22 Fühl keinen Zorn, nur leisen Neid:
- 23 Viel schönere Blumen weiß ich stehn,
- 24 Und muß daran vorüber gehn.